

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 16. Jänner 2002

15. Stück

---

242. Reform des Studienplans für die Studienrichtung Betriebswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz – Begutachtungsverfahren
243. Reform des Studienplans für das Diplomstudium Wirtschaftspädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz – Begutachtungsverfahren
244. Reform des Studienplans Bildende Kunst der Studienrichtung Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz – Anhörungsverfahren
245. Reform des Studienplans Slawistik für das Diplomstudium Slawistik an der Universität Salzburg - Begutachtungsverfahren
246. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Gerd Bodner (Medizinische Radiologie- Diagnostik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission
247. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Thomas Schoeller (Plastische und Wiederherstellungschirurgie) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission
248. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habitationsverfahren Dr. Gerd Bodner (Medizinische Radiologie- Diagnostik)
249. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habitationsverfahren Dr. Thomas Schoeller (Plastische und Wiederherstellungschirurgie)
250. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. Hermann Nehoda

251. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vize-Studiendekane der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Funktionsperiode 2001/02 und 2002/03
252. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters der Studienkommission für die Studienrichtung Alte Geschichte und Altertumskunde an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/203
253. Verlautbarung der Ergebnisse der Wahlen der Vorsitzenden und der Vorsitzenden-Stellvertreter der Studienkommissionen der Naturwissenschaftlichen Fakultät
254. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes und dessen Stellvertreter am Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik
255. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Klassische Archäologie als Vertreter der Allgemeinen Universitätsbediensteten gem. § 45 (2) Z. 4 UOG 93 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003
256. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zum stellvertretenden Institutsvorstand des Institutes für Städtebau und Raumplanung
257. Ergebnis der virtuellen Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Pharmazie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003
258. Ergebnis der virtuellen Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Theoretische Physik als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003
259. Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG für besondere Arbeiten auf dem Gebiete der Gerontologie und Geriatrie
260. Ausschreibung der Stipendien der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen" aus dem Stiftungs-Jahresertrag 2001
261. Neuerliche Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung von Stipendien aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" für das Studienjahr 2001/2002

262. Korrektur zur Ausschreibung von Förderungsbeiträgen für die Universität Innsbruck; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 229
263. Korrektur zur Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der "Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Leopold-Franzens Universität Innsbruck"; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 230
264. Korrektur zur Ausschreibung des Preises der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 231
265. Korrektur zur Ausschreibung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 233
266. Korrektur zur Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises"; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 234
267. Korrektur zur Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck" 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 235
268. Korrektur zur Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 236
269. Korrektur zur Ausschreibung für die Drucklegung österreichischer Dissertationen; Druckkostenzuschüsse für 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 237
270. Korrektur zur Ausschreibung der Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 238
271. Korrektur zur Ausschreibung der Sonderlehrveranstaltungen für das Kalenderjahr 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 239
272. Rektorstag im Studienjahr 2001/2002

273. Anmeldung für den Universitätskindergarten: Verlautbarung der Einschreibefrist für das Kalenderjahr 2002/2003
274. Informationsveranstaltung Nachdiplomstudium Geistiges Eigentum, ETH Zürich
275. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
276. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
277. Ausschreibung von Professor(inn)en-Stellen am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

## 242. Reform des Studienplans für die Studienrichtung Betriebswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz – Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission Betriebswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz hat Entwürfe für ein Bakkalaureats- und zwei Magisterstudien der Betriebswirtschaft beschlossen (Der Umwandlungsantrag gem § 11a UniStG wurde bereits gestellt).

Im Sinne des § 14 Abs 1 UniStG fordere ich Sie dazu auf, zu den Entwürfen der Studienpläne Ihre Stellungnahme abzugeben.

Ich ersuche Sie, Ihre Stellungnahme bis spätestens

**15. Februar 2002**

*an die Karl-Franzens-Universität Graz, Studienkommission für Betriebswirtschaft, ReSoWi-Zentrum,  
Vorsitzender: o.Univ.-Prof. Dr. Dkfm. Hans-Peter Liebmann  
Universitätsstraße 15, G3, 8010 Graz, Tel.: 0316/380-3480,*

O. Univ.-Prof. Dr. H.-P. Liebmann

Vorsitzender der Studienkommission

---

## 243. Reform des Studienplans für das Diplomstudium Wirtschaftspädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz – Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission für Wirtschaftspädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz hat am 9.1.2002 gemäß § 13 UniStG den Entwurf eines neuen Studienplans für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik beschlossen.

Sie finden diesen Entwurf einschließlich eines Qualifikationsprofils im Internet unter der Adresse <http://biwip25.kfunigraz.ac.at/index.asp>

Wir bitten Sie und laden Sie ein, sich am öffentlichen Begutachtungsverfahren zu beteiligen und den neuen Studienplan im Sinne des § 12 Abs. 2 UniStG zu überprüfen.

Bitte richten Sie Ihre Stellungnahme per Post, Fax oder Email bis spätestens

**15. Februar 2002**

*an die Karl Franzens-Universität Graz, Institut für Wirtschaftspädagogik,  
Vorstand. o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Dieter Mandl,  
Universitätsstraße 15, 8010 Graz,  
Tel: 0316/380-3530, Fax: 0316/380-9570, Email: [wipaed@uni-graz.at](mailto:wipaed@uni-graz.at).*

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Anregungen und Stellungnahmen bis zum 15. 02. 2002.

o. Univ.-Prof. Mag. Dieter Mandl

Vorsitzender der Studienkommission Wirtschaftspädagogik

---

## 244. Reform des Studienplans Bildende Kunst der Studienrichtung Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz – Anhörungsverfahren

Hiermit wird gemäß § 12 Abs. 2 UniStG die Einleitung des öffentlichen Anhörungsverfahrens zum Studienplan Bildende Kunst bekanntgemacht.

Die Studienrichtung Bildende Kunst wird neu eingerichtet und setzt sich aus den bisherigen Studienrichtungen Bildhauerei, Experimentelle visuelle Gestaltung und Malerei und Graphik zusammen. Es soll ein gemeinsamer Studienplan erarbeitet werden.

Alle Einrichtungen gemäß § 12 Abs. 2 UniStG werden zur Abgabe einer Stellungnahme zu diesem Studienplan eingeladen.

Bei Interesse können die derzeitigen Studienpläne Bildhauerei, Malerei und Graphik und Experimentelle visuelle Gestaltung von der Abteilung für Studiendekane und Studienkommissionen angefordert werden.

Als Vorsitzende der Studienkommission für die Studienrichtung Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz sehe ich Ihrer Stellungnahme bis

**15. Februar 2002**

unter Tel.: 0732/7898-263, Fax: 0732/783508, Hauptplatz 8, Postfach 6, A-4010 Linz mit Interesse entgegen. Leermeldungen sind nicht erforderlich.

o.Univ.-Prof. Mag. Ursula Hübner

Vorsitzende der Studienkommission für die Studienrichtung Bildende Kunst

---

## 245. Reform des Studienplans Slawistik für das Diplomstudium Slawistik an der Universität Salzburg - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission der Studienrichtung Slawistik an der Universität Salzburg hat den Entwurf des neuen Diplomstudiums Slawistik beschlossen und unterzieht diesen nun dem öffentlichen Begutachtungsverfahren gem. § 14 (1) UniStG. Der Studienplanentwurf samt Qualifikationsprofil (§ 1) kann unter folgender Internetadresse abgerufen werden: <http://www.sbg.ac.at/sla/studplan.htm>

Wir ersuchen Sie, den Vorschlag zu prüfen und uns Ihre Stellungnahmen und Anregungen bis spätestens

**1. Februar 2002**

zu übermitteln: Tel: 0662/8044-4509, Fax: 0662/8044-160 oder per e-mail: [Ursula.Bieber@sbg.ac.at](mailto:Ursula.Bieber@sbg.ac.at).

OR Dr. Ursula Bieber

Vorsitzende der Studienkommission

---

**246. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Gerd Bodner (Medizinische Radiologie- Diagnostik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission**

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habitationskolloquium) mit dem Habitationswerber findet

**am Mittwoch, den 23.01.02, um 11.30 h c.t.  
im Großer Hörsaal der Chirurgischen Kliniken**

statt.

Der Habitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Hochauflösende Sonographie im muskuloskeletalen Bereich“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich. An der Diskussion mit dem Habitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtung beteiligen.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habitationskommission und den Habitationswerber von 07.01. - 21.01.2001 aufliegen, einzugehen. Die Auflage wurde gesondert kundgemacht.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habitationsverfahrens abzustimmen ist.

**Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Kommissionsitzung.**

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

**247. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Thomas Schoeller (Plastische und Wiederherstellungschirurgie) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission**

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habitationskolloquium) mit dem Habitationswerber findet

**am Freitag, den 01.02.02, um 08.00 h c.t.  
im Konferenzraum, Chirurgie, 12. Stock, Nord**

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Verschiedene tierexperimentelle Anwendungen der Gewebezüchtung in der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtung beteiligen.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habilitationskommission und den Habilitationswerber von 15.01. - 31.01.2002 auflagen/aufliegen, einzugehen. Die Auflage wird gesondert kundgemacht.

**Im Anschluss** an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des Habilitationsverfahrens abzustimmen ist.

**Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Kommissionssitzung.**

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

#### 248. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Gerd Bodner (Medizinische Radiologie- Diagnostik)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Gerd Bodner (Medizinische Radiologie- Diagnostik) erstellten Gutachten sind gemäß § 36 (3) UOG für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber 07.01. - 21.01.2002 im Medizinischen Dekanat zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

#### 249. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Thomas Schoeller (Plastische und Wiederherstellungschirurgie)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Thomas Schoeller (Plastische und Wiederherstellungschirurgie) erstellten Gutachten sind gemäß § 36 (3) UOG für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber 15.01. - 31.01.2002 im Medizinischen Dekanat zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

## 250. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. Hermann Nehoda

Herrn Dr. Hermann Nehoda wurde mit Datum vom 08.01.02 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Chirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke

Dekan

---

## 251. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vize-Studiendekane der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Funktionsperiode 2001/02 und 2002/03

Das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat in seinen Sitzungen am 16. 11. 2001 und 14. 12. 2001

**Herrn Univ.-Prof. Dr. Werner M. BAUER zum Vize-Studiendekan für Prüfungswesen,**  
**Herrn Univ.-Prof. Dr. Ivo HAJNAL zum Vize-Studiendekan für Evaluation** und  
**Herrn O. Univ.-Prof. Dr. Konrad SPINDLER zum Vize-Studiendekan für Budgetfragen**

der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für die Funktionsperiode 2001/02 und 2002/03 gewählt.

Gleichzeitig wurde festgelegt, dass der Studiendekan im Falle seiner Verhinderung von Vize-Studiendekan Univ.-Prof. Dr. Werner M. BAUER vertreten wird.

O.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle  
Vorsitzender des Fakultätskollegiums

---

## 252. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters der Studienkommission für die Studienrichtung Alte Geschichte und Altertumskunde an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

In der Sitzung der Studienkommission für die Studienrichtung Alte Geschichte und Altertumskunde an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät am 4. 12. 2001 wurde

**Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Günther LORENZ zum Vorsitzenden**  
und  
**Herr O.Univ.-Prof. Dr. Reinhold BICHLER zum Vorsitzenden-Stellvertreter**

für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003 gewählt.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Günther Lorenz  
Vorsitzender der Studienkommission

---

## 253. Verlautbarung der Ergebnisse der Wahlen der Vorsitzenden und der Vorsitzenden-Stellvertreter der Studienkommissionen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

In den konstituierenden Sitzungen der Studienkommissionen der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach UOG 93 wurden folgende Vorsitzende und Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt:

<b>Studienrichtung</b>	<b>Vorsitzender</b>	<b>Stellvertreter/in</b>	<b>Sitzung</b>
Biologie	<b>Ao. Univ.-Prof. Dr. Rudolf HOFER</b> <i>Zoologie und Limnologie</i>	Ao. Univ.-Prof. Dr. Paul ILLMER <i>Mikrobiologie</i>	2.10.2001
Chemie	<b>Ao.Univ.-Prof. Dr. Reinhard KRAMER</b> <i>Physikalische Chemie</i>	Ao. Univ.-Prof. Dr. Herwig SCHOTTENBERGER <i>Allg., Anorg. u. Theor. Chemie</i>	19.10.2001
Doktoratsstudium	<b>Univ.-Prof. Dr. Bernd Michael RODE</b> <i>Allg., Anorg. u. Theor. Chemie</i>	Ao.Univ.-Prof. Dr. Brigitte ERSCHBAMER <i>Botanik</i>	7.11.2001
Erdwissenschaften	<b>Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz VAVTAR</b> <i>Mineralogie und Petrographie</i>	Ao. Univ.-Prof. Dr. Diethard SANDERS <i>Geologie und Paläontologie</i>	4.12.2001
Geographie	<b>O.Univ.-Prof. Dr. Johann STÖTTER</b> <i>Geographie</i>	Ao.Univ.-Prof. Dr. Hugo PENZ <i>Geographie</i>	5.7.2001
Lehramtsstudium	<b>Ao.Univ.-Prof. Dr. Andreas ERHARD</b> <i>Geographie</i>	Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz PAUER <i>Mathematik</i>	3.10.2001
Mathematik	<b>Ao.Univ.Prof. Dr. Wolfgang FÖRG-ROB</b> <i>Mathematik</i>	Ao.Univ.-Prof. Dr. Arne DÜR <i>Mathematik</i>	3.7.2001
Meteorologie und Geophysik	<b>Ao.Univ.-Prof. Dr. Helmut ROTT</b> <i>Meteorologie und Geophysik</i>	O.Univ.-Prof. Dr. Michael KUHN <i>Meteorologie und Geophysik</i>	1.10.2001
Pharmazie	<b>Univ.-Prof. Dr. Hermann STUPPNER</b> <i>Pharmazie</i>	Ao.Univ.-Prof. Dr. Barbara MATUSZCZAK <i>Pharmazie</i>	4.12.2001
Physik	<b>O.Univ.-Prof. Dr. Rainer BLATT</b> <i>Experimentalphysik</i>	Dr. Jürgen ESCHNER <i>Ionenphysik</i>	10.10.2001
Psychologie	<b>Dr. Willi GESER</b> <i>Psychologie</i>	Ao. Univ.-Prof. Dr. Karl LEIDLMAIR <i>Psychologie</i>	24.09.2001
Informatik	<b>Univ.-Prof. Dr. Sybille HELLEBRAND</b> <i>Informatik</i>		

Univ.-Prof. Dr. Dietmar KUHN

Dekan

---

## 254. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes und dessen Stellvertreter am Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik

In der Institutskonferenz des Instituts für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik vom 27.11.2001 wurden

**Herr O. Univ.-Prof. Dr. Klaus Müller-Salget zum Institutsvorstand und  
Frau Ao.Univ.-Prof. Dr. Lorelies Ortner zur Stellvertreterin**

gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. Klaus Müller Salget  
Institutsvorstand

---

## 255. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Klassische Archäologie als Vertreter der Allgemeinen Universitätsbediensteten gem. § 45 (2) Z. 4 UOG 93 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Am **18. Dezember 2001** hat am Institut für Klassische Archäologie der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eine vom zuständigen Mitglied der Wahlkommission einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut am Tag der Wahlversammlung voll zugeordneten Allgemeinen Universitätsbediensteten zur Wahl eines Mitglieds und Ersatzmitglieds der Institutskonferenz gemäß §45 Abs. 2 Z. 4 UOG 1993 stattgefunden. Die Wahlversammlung war beschlussfähig.

Zum **Mitglied** (Ersatzmitglied) der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 4 UOG 1993 wurde gewählt:

**Mitglied: STADLMAYR Karin**  
(Ersatzmitglied: SCHICK Gerhard)

Die Funktionsperiode der gewählten Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenzen gemäß § 45 Abs. 2 Z 4 UOG 1993 umfasst die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003.

Mag. Rosamaria MOSER  
Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 256. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zum stellvertretenden Institutsvorstand des Institutes für Städtebau und Raumplanung

In der Institutskonferenz des Institutes für Städtebau und Raumplanung am 5.12.2001 wurde

**Herr Dipl.-Ing. Gerhard Dollnig**

einstimmig zum "stellvertretenden Institutsvorstand" gewählt.

Radegunde Sablatnig

---

257. Ergebnis der virtuellen Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Pharmazie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Am 12. Juni 2001 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 18 Abs. 6 WO einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Pharmazie am Wahltag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur virtuellen Wahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 13 WO stattgefunden, die dem Umstand entspricht, daß am Institut für Pharmazie drei Universitätsprofessoren tätig sind. Die Wahlversammlung war beschlußfähig. Der vorher beschriebene Umstand ist am 1. Dezember 2001 eingetreten.

Der Institutskonferenz gehören ab 1. Dezember 2001 als **Mitglieder** (ad personam zugeordnete Ersatzmitglieder in der angegebenen Reihenfolge) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an:

A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrich **GRIESSER**, Univ.-Dozent (Mag. Dr. Sonja STURM, Univ.-Ass. ; Dr. Christian ZIDORN, Univ.-Ass.)

A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut **SCHMIDHAMMER**, Univ.-Dozent (A. Univ.-Prof. Dr. Dr. Barbara MATUSZCZAK, Univ.-Dozentin ; A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Thierry LANGER, Univ.-Dozent)

A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Nicolas **SINGEWALD**, Univ.-Dozent (Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang SCHLOCKER, Univ.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 umfaßt die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

258. Ergebnis der virtuellen Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Theoretische Physik als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Am 16. November 2001 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 18 Abs. 6 WO einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Theoretische Physik am Wahltag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur virtuellen Wahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 13 WO stattgefunden, die dem Umstand entspricht, daß am Institut für Theoretische Physik zwei Universitätsprofessoren tätig sind. Die Wahlversammlung war beschlußfähig. Der vorher beschriebene Umstand ist am 1. Dezember 2001 eingetreten.

Der Institutskonferenz gehören als **Mitglieder** (ad personam zugeordnete Ersatzmitglieder) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an:

A. Univ.-Prof. Dr. Peter **GIRTLE**R, Univ.-Dozent (A. Univ.-Prof. Dr. Gebhard GRÜBL, Univ.-Dozent)

A. Univ.-Prof. Dr. Siegbert **KUHN**, Univ.-Dozent (A. Univ.-Prof. Dr. Klaus SCHÖPF, Univ.-Dozent)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 umfaßt die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

---

## 259. Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG für besondere Arbeiten auf dem Gebiete der Gerontologie und Geriatrie

Im Sinne des Vermächtnisses von Dr. Johannes Tuba, langjähriger Primar und Direktor des Landeskrankenhauses Hochzirl, hat Frau Hertha Tuba eine Stiftung für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie ins Leben gerufen.

Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens werden alljährlich Stiftungsstipendien vergeben. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch Beschluss des Stiftungskuratoriums unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem Kuratorium gehören die Herren Komm.-Rat Dr. Günther Schlenck (Vorsitzender), Botschafter a.D. Dr. Ludwig Steiner und Univ.-Prof. Dr. Werner Platzer an.

Stiftungsstipendien dürfen nur an physische Personen vergeben werden, die österreichische Staatsbürger und promovierte Mediziner sind und ihren Wohnsitz oder ihren Wirkungsbereich in Tirol haben, die sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Bevorzugt sind im Sinne des Stiftungsbriefes solche Ärzte, die seit der Promotion noch keine Anstellung gefunden haben.

Die Tätigkeit dieser Ärzte muss an einem von einem Facharzt geleiteten medizinischen Institut bzw. an einer Klinik der Universität Innsbruck oder an einer Krankenabteilung in einem Krankenhaus in Tirol erfolgen. Die Sinnhaftigkeit dieser Forschungstätigkeit ist vom zuständigen und verantwortlichen Facharzt zu bestätigen. Es muss auch sichergestellt sein, dass diese Tätigkeit unter der Leitung des oben angeführten Facharztes in dessen Wirkungsbereich durchgeführt werden kann.

Ein und dieselbe Person darf nur zweimal unmittelbar hintereinander ein Stipendium aus dieser Stiftung erhalten. Diese Ausschreibung erfolgt im Sinne des Stiftungsbriefes vor dem *31. März 2002*.

Bewerbungen um ein Stipendium sind bis längstens *31. Mai 2002* an den Vorsitzenden des Kuratoriums, Komm.-Rat Dr. Günther Schlenck, 6020 Innsbruck, Gutenbergstraße 1, einzureichen.

Die für die Zuerkennung von Stiftungsstipendien im Jahre 2002 zur Verfügung stehende Summe beträgt EUR 6.000,00. Dieser Betrag kann auch an mehrere Personen verteilt werden, wobei der Mindestbetrag eines Stipendiums EUR 1.500,00 nicht unterschreiten darf.

Die Zuerkennung des Stipendiums durch Beschluss des Stiftungskuratoriums wird in der Tiroler Ärztezeitung, im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck, im Boten für Tirol sowie in der Tiroler Tageszeitung veröffentlicht.

Komm.-Rat Dr. Günther Schlenck

Vorsitzenden des Kuratoriums

---

## 260. Ausschreibung der Stipendien der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen" aus dem Stiftungsjahresertrag 2001

An der Universität Innsbruck gelangt die Vergabe von 40 Stipendien der

### **"Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen"**

aus dem Stiftungsjahresertrag 2001 gemäß § 12 des Reglements der Stiftung zur Ausschreibung.

Die gemäß dem Reglement der "Richard und Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen" festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

- (1) Bewerbungsberechtigt sind an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck immatrikulierte und inskribierte deutschstämmige Studenten oder Studentinnen der Fächer Geschichte oder Germanistik aus Österreich, Südtirol und Deutschland (§ 11 des Reglements).
- (2) Durch die Gewährung der gegenständlichen Stipendien dürfen politische Aktionen zugunsten des Deutschtums außerhalb Österreichs, wie überhaupt die Verfolgung politischer Ziele, weder direkt noch indirekt gefördert werden (§ 11 des Reglements).
- (3) Die Vergabe der Stipendien erfolgt auf Vorschlag des Rektors der Leopold-Franzens Universität Innsbruck durch den Stiftungsrat der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen" nach einer Vorauswahl an den ho. Instituten für Geschichte und Germanistik (§ 12 des Reglements).
- (4) Die Vergabe erfolgt sowohl in Bewertung des Studienerfolges als auch in Berücksichtigung der sozialen Bedürftigkeit des Bewerbers oder der Bewerberin.
- (5) Die Höhe der zu vergebenden Stipendien beträgt voraussichtlich je €1.308,11 (S 18.000,-).

Bewerbungen haben insbesondere den Studienerfolg sowie die soziale Bedürftigkeit in geeigneter Weise zu dokumentieren. Der Bewerbung (Antragsformular) sind nachstehende Unterlagen beizuschließen:

(a)	Lebenslauf (mit Angabe über Familienstand und gegebenenfalls Anzahl der zu versorgenden Unterhaltsberechtigten (Kinder)),
(b)	Kopie des Bescheids der Studienbeihilfenbehörde (falls keine Studienbeihilfe beantragt oder gewährt wurde, ist darauf zu verweisen),
(c)	Inskriptionsbestätigung,

(d)	Kopien der Zeugnisse der bisher an der Universität Innsbruck abgelegten Prüfungen,
(e)	Kopien der Lohnzettel des Bewerbers der beiden vorangegangenen Jahre (falls keine Einkünfte angefallen sind, ist dies anzuführen)
(f)	Bankverbindung (Name des Kreditinstituts, Konto-Wortlaut und Kontonummer) des Bewerbers.

**ANSUCHEN** sind unter Verwendung des in der Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung, Josef-Hirn-Straße 7, IX. Stock, 6020 Innsbruck, des am Institut für Geschichte bzw. am Institut für Germanistik oder des im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/bahrform2002.doc> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

**Donnerstag, 14. März 2002 (Einlangen hier!)**

am Institut für Geschichte (für Student[inn]en der Geschichte) bzw. am Institut für Germanistik (für Student[inn]en der Germanistik) einzubringen.

Der Ausschreibungstext ist auch im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/bahr.html> abrufbar.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

## 261. Neuerliche Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung von Stipendien aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" für das Studienjahr 2001/2002

An der Leopold-Franzens Universität Innsbruck gelangt zur Förderung junger, begabter, zielgerichteter, strebsamer, an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck inskribierter Südtiroler Studentinnen und Studenten die Vergabe von Stipendien aus der

### **"Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung"**

für das Studienjahr 2001/2002 neuerlich zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete Bewerber für ein solches Stipendium sind an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck als ordentliche Hörer immatrikulierte und inskribierte Südtiroler und Südtirolerinnen deutscher oder ladinischer Volksgruppenzugehörigkeit.

Als Bewerber kommen Studenten (Studentinnen) der folgenden Studienrichtungen in Betracht:

- Humanmedizin,
- Land-, Forst-, Wasserwirtschaft,
- Veterinärmedizin,
- Chemie,

- Pharmakologie, Pharmazie,
- Geologie,
- Elektronik und Kernphysik,
- Jurisprudenz.

Studenten (Studentinnen) anderer Studienrichtungen sind bei der Vergabe der Stipendien nicht zu berücksichtigen.

Als Bewerber kommen nur sittlich einwandfreie Personen in Frage, die einen einwandfreien Leumund aufweisen und sich mit Handschlag gegenüber dem jeweiligen Rektor verpflichten, ihr Studium ernsthaft und eifrig zu betreiben.

Die Auswahl unter mehreren Bewerbern, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen. Studienanfänger sind bevorzugt zu berücksichtigen; bei diesen ist als Leistungskriterium das Reifeprüfungszeugnis sowie das Zeugnis der 4. Klasse der Oberschule (bzw. 7. Klasse Mittelschule) heranzuziehen.

Kandidaten, die ein Studium bereits mit einem Magisterium abgeschlossen haben, scheiden aus dem Kreis der geeigneten Bewerber aus; dies gilt auch für Studenten, die nach Abschluß des Diplomstudiums ein Doktoratsstudium im selben Fach absolvieren oder ein Zweitstudium betreiben.

Das Geschlecht, die politische Überzeugung sowie das Religionsbekenntnis der Bewerber haben auf die Vergabe des Stipendiums keinen Einfluß.

Die soziale Bedürftigkeit des Bewerbers ist keine Voraussetzung für die Verleihung eines Stipendiums.

Bei der Vergabe der Stipendien hat der Verein "Südtiroler Freundeskreis für die Universität Innsbruck" ein Vorschlagsrecht, bei dessen Ausübung Herr Dr. Hans Gamper den Vorsitz zu führen hat. Die vorgeschlagenen Bewerber haben dem jeweiligen Vorsitzenden des "Südtiroler Freundeskreises für die Universität Innsbruck" mit Handschlag zu geloben, daß sie alle Voraussetzungen für die Erteilung eines Stipendiums erfüllen und daß sie ihr Studium gewissenhaft und mit Ernst betreiben werden.

Die Verleihung der Stipendien obliegt dem Rektor der Leopold-Franzens Universität Innsbruck. Die Stipendiaten sind nur aus dem Kreis jener Bewerber auszuwählen, die vom "Südtiroler Freundeskreis für die Universität Innsbruck" vorgeschlagen werden.

Die Verleihung des Stipendiums an den oder die Stipendiaten oder Stipendiatinnen erfolgt jeweils nur für ein Studienjahr. Eine mehrmalige Verleihung an denselben Bewerber ist zulässig. Der für ein Studienjahr zur Verfügung stehende Geldbetrag kann auch auf mehrere Stipendiaten aufgeteilt werden.

**Bewerbungsgesuche** (formloses Schreiben) um die Verleihung eines Stipendiums aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" sind unter Anschluß der erforderlichen Unterlagen (Reifeprüfungszeugnis, Zeugnis der 4. Klasse Oberschule bzw. 7. Klasse Mittelschule, Inskriptionsbestätigung, Zeugnisse über die bisher an der Universität abgelegten Prüfungen, Lebenslauf) - *alles in zweifacher Ausfertigung* - bis zum

**Dienstag, 5. März 2002, 11.30 Uhr s.t. (Einlangen hier!)**

zu richten an die Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Josef-Hirn-Strasse 7, 6020 Innsbruck. Die Ansuchen können auch bis 11.30 Uhr in der Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung (Josef Hirn-Straße 7, 9. Stock) abgegeben werden.

Der Ausschreibungstext ist auch im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/si.html> abrufbar.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

262. Korrektur zur Ausschreibung von Förderungsbeiträgen für die Universität Innsbruck; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 229

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/ffbform-011217.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

263. Korrektur zur Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der "Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Leopold-Franzens Universität Innsbruck"; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 230

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/hhsform2002.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

264. Korrektur zur Ausschreibung des Preises der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 231

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/lhiform01212.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

265. Korrektur zur Ausschreibung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 233

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/liecform011212.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

266. Korrektur zur Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises"; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 234

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/siiform2002.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

267. Korrektur zur Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck" 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 235

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/sivform2002.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

268. Korrektur zur Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Preises zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter" 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 236

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/s3form2002.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

269. Korrektur zur Ausschreibung für die Drucklegung österreichischer Dissertationen; Druckkostenzuschüsse für 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 237

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/drform2002.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

## 270. Korrektur zur Ausschreibung der Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 238

Im folgenden sind jene von Druckfehlern bereinigten Textpassagen angeführt, wobei die korrigierten im Text kursiv gesetzt sind:

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst wird der Leopold-Franzens Universität Innsbruck für das Jahr 2002 einen Betrag zur Vergabe als Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte zur Verfügung stellen. Damit der weibliche wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden kann, sind 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an die Vergabe an Frauen gebunden.

Bei diesem Forschungsstipendium handelt es sich um eine Überbrückungs- bzw. Unkostenfinanzierung für österreichische Graduierte an der Universität Innsbruck, die Aussicht auf eine Stelle innerhalb eines Forschungsprojektes (z. B. FWF, ÖNB, EU) oder Aussicht auf eine Planstelle haben.

Die Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen bzw. Kinder von "Wanderarbeitnehmern" im Sinne von Art. 39 EG-V; VO 1612/68, Art. 12, sein, d. h. Kinder eines Staatsangehörigen eines Mitgliedstaats der EU, der in Österreich beschäftigt ist oder beschäftigt war, und die selbst in Österreich wohnhaft sind;
(2)	sie müssen ihr Studium mit dem Diplom oder dem Doktorat abgeschlossen haben;
(3)	sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung dieser Beihilfen keine feste Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstellen) haben;
(4)	sie dürfen nicht mehr als 4 Stunden remunierten Lehrauftrag pro Semester haben;
(5)	die Förderung dient dem wissenschaftlichen Nachwuchs bzw. die hierfür vorgesehenen Beihilfen können zum Besuch von wissenschaftlichen Postgraduate-Kursen im Inland verwendet werden;
(6)	zum Einreichtermin darf bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Diplomstudium das 30. und bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Doktoratsstudium das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein;
(7)	der Notendurchschnitt des 2. Diplomprüfungszeugnisses (bei Magister/Magistra) bzw. des Rigorosenzeugnisses (bei Doktor/Doktorin) bzw. des 3. Rigorosenzeugnisses (bei Doktor/Doktorin der Medizin) muß besser als 2,00 sein;
(8)	die Höchstgrenze für die Auszahlung dieser Beihilfen beträgt monatlich € 726,72
(9)	die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 3 bis 6 Monate; im Ausnahmefall auf maximal 12 Monate.

**Die Voraussetzungen müssen mit dem Stichtag des Einreichtermins vorliegen (Altersgrenze, abgeschlossenes Studium)!**

Im Kalenderjahr 2002 gibt es 3 Termine, zu denen eingereicht werden kann:

<b>1. Termin</b>	<b>15. Feber 2002, 11.30 Uhr</b> (Auszahlung per 1. April 2002)
------------------	--

<b>2. Termin</b>	<b>26. April 2002, 11.30 Uhr</b> (Auszahlung per 1. Juli 2002)
<b>3. Termin</b>	<b>26. Juli 2002, 11.30 Uhr</b> (Auszahlung per 1. Oktober 2002)

ANSUCHEN (in **dreifacher** Ausfertigung) sind unter Verwendung des in der Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung, Josef-Hirn-Straße 7, IX. Stock, 6020 Innsbruck, oder des im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/fostform011212.doc> erhältlichen Antragsformulars an die Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung, z. H. Daniela Defner, Josef-Hirn-Straße 7, IX. Stock, 6020 Innsbruck, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

271. Korrektur zur Ausschreibung der Sonderlehrveranstaltungen für das Kalenderjahr 2002; verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 2. 1. 2002, 14. Stk., Pkt. 239

Die Adresse, unter der das Antragsformular im Internet erhältlich ist, lautet (der ergänzte Text ist kursiv gesetzt):

<http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/formulare/slvform2002.doc>

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

272. Rektorstag im Studienjahr 2001/2002

Wie mit dem Senat vereinbart, wird der **Rektorstag im Studienjahr 2001/2002** auf

**Freitag, den 10. Mai 2002,**

festgelegt. An diesem Tag entfallen alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

273. Anmeldung für den Universitätskindergarten: Verlautbarung der Einschreibefrist für das Kalenderjahr 2002/2003

Wir bitten um eine persönliche Anmeldung direkt im Kindergarten, Müllerstraße 55

**vom 25.2.2002 bis 08.03.2002**

jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr und von 14:00 bis 15:00 Uhr.

**Das Anmeldeformular liegt im Kindergarten auf.**

Nach Ablauf der Frist werden Ihnen die Anmeldungen mit Angabe der zur Verfügung stehenden freien Plätze übermitteln.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

---

**274. Informationsveranstaltung Nachdiplomstudium Geistiges Eigentum, ETH Zürich**

Informationsveranstaltung Nachdiplomstudium Geistiges Eigentum, ETH Zürich

*Montag, 23. Januar 2002*

*11.15-12.00 Uhr und 12.15-13.00 Uhr (zwei Veranstaltungen)*

*Ort: Universität Innsbruck, Hauptgebäude, Innrain 52, Sitzungssaal 3*

*Referent: Dr. H. Laederach, Leiter NDS*

Weiter Informationen: [www.ndsip.ethz.ch](http://www.ndsip.ethz.ch)

Das NDS Geistiges Eigentum vermittelt Kenntnisse zum Patent-, Marken- und Urheberrecht. Angesprochen sind Absolventen/-innen technischer oder naturwissenschaftlicher Studiengänge. Die Studienzeit beträgt zwei Semester.

Allfällige Fragen oder Unklarheiten beantworte ich Ihnen jederzeit gerne.

Carole Scheidegger

NDS Geistiges Eigentum, ETH Zürich

---

**275. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen**

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Romanistik ab 01.03.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Hispanistik Literaturwissenschaft, ausgezeichnete Kenntnisse der spanischen Sprache und hispanophonen Literaturen. Erwünscht: Kenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache und Literatur. Aufgabenbereich: hispanistische Literaturwissenschaft. <b>(Chiffre: GEIW-1167)</b>
---

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Biochemie ab 01.04.2002. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Biochemie. Erwünscht: Kenntnisse in der Biochemie und Molekularbiologie, praktische Erfahrung in aktuellen gentechnologischen Methoden, wie Präparation rekombinanter Proteine (Onkoproteine), Analyse von Protein-DNA Interaktionen, oder Verfahren zur Analyse differentieller Genexpression. Aufgabenbereich: Forschung und Lehre. <b>(Chiffre: NATW-1206)</b>
---

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Psychologie ab 01.02.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Psychologie. Erwünscht: Sehr gute Kenntnisse im Fachbereich der Methodenlehre, im Speziellen in der Datenaufbereitung u. Datenanalyse von psychologischen Untersuchungen; sehr gute EDV-Kenntnisse besonders der mit der Datenauswertung verbundenen gängigen Software wie Statistica und SPSS. Projekterfahrungen im angeführten Bereich. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der Erfüllung von Forschungsaufgaben des Instituts, bei Lehrveranstaltungen und Prüfungen, bei der Betreuung von Studierenden und im Wissensmanagement; selbständige wissenschaftliche Arbeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation .  
(Chiffre: NATW-1203)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. Februar 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

---

## 276. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Lehrlingsplanstelle, Institut für Gerichtliche Medizin ab 01.09.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossener Pflichtschulbereich. Erwünscht: Interesse für EDV und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: gem. dem Berufsbild des/der Chemielabortechniker/in.  
(Chiffre: MEDI-1139)

Lehrlingsplanstelle, Institut für Analytische Chemie und Radiochemie ab 01.03.2002 auf die Dauer des Lehrverhältnisses. Voraussetzungen: Abgeschlossene Schulbildung. Erwünscht: Kenntnisse in Englisch, EDV-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Ausbildung gemäß Berufsbild "Chemielabortechniker/in", Labortätigkeiten im Bereich der instrumentellen Analytik.  
(Chiffre: NATW-1205)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. Februar 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf

Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

---

## 277. Ausschreibung von Professor(inn)en-Stellen am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

Am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz wird die

**Stelle einer Professorin bzw. eines Professors**  
**in einem unbefristeten Dienstverhältnis gem. § 49f (2) Vertragsbediensteten-Gesetzes 1948**  
(in der derzeit geltenden Fassung) im Sinne des § 21 Universitäts-Organisationsgesetz 1993  
**für Allgemeine Geschichte der Neuzeit**  
(Nachfolge Prof. Walter-Klingenstein)

ausgeschrieben, und zwar mit einem **Schwerpunkt Frühe Neuzeit**. Die Stelle soll zum 1. September 2002 besetzt werden. Das Institut verfügt derzeit über insgesamt sieben Professor(inn)en-Stellen, je eine für die Bereiche Mittelalter (und Historische Hilfswissenschaften), Neuzeit, Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Südosteuropäische Geschichte, zwei für Österreichische Geschichte (eine davon mit dem Schwerpunkt Kulturgeschichte Österreichs und Zentraleuropas, die andere derzeit in Verbindung mit und künftig als Wissenschaftsgeschichte); die Widmung einer Professor(inn)en-Stelle für Regionalgeschichte ist beantragt.

Von den Bewerber(inne)n wird gem. § 49f VBG 1948 in der derzeit geltenden Fassung erwartet, dass sie

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung haben,
2. hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach besitzen, ihren Forschungsschwerpunkt in den Bereichen Verfassungs-, Verwaltungs-, Sozial- und Politikgeschichte der Frühen Neuzeit haben, das Fach Allgemeine Geschichte der Neuzeit in der Lehre nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter(inne)n des Instituts – einschließlich der Prüfungstätigkeit wie der Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen – wahrnehmen können und sich an der autonomen akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen beteiligen,
3. die erforderliche pädagogische und didaktische Eignung und
4. die Qualifikation zur Führungskraft besitzen sowie
5. über facheinschlägige Auslandserfahrung und

6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis verfügen, soweit letztere in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Von der Bewerberin bzw. dem Bewerber wird weiters erwartet, dass sie bzw. er im Rahmen der Bewerbung ein Papier vorlegt, in dem die Vorstellungen bezüglich der Wahrnehmung der Professur erläutert werden und insbesondere dargestellt wird, welches in der internationalen Diskussion relevante thematische Feld aus der Frühen Neuzeit Europas schwerpunktmäßig mittel- und längerfristig erforscht werden würde. Dieses Forschungsfeld sollte inhaltlich und methodisch vorrangig institutionen-, verfassungs-, sozial- und politikgeschichtlich orientiert und in seinen konkreten Fragestellungen u.a. auch anhand der österreichisch-habsburgischen Geschichte und ihrer Quellen bearbeitbar sein. Ziel ist, dass der Bereich Neuzeit am Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz durch die neue Professorin bzw. den neuen Professor ein klar identifizierbares zusätzliches Forschungsprofil gewinnt, das auf längere Zeit in Graz betrieben wird und einer anspruchsvollen Forschungsevaluierung erfolgreich standhält.

Derzeit – und mit großer Wahrscheinlichkeit auch zum Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Professorin bzw. des neuen Professors – sind im Bereich Geschichte der Neuzeit am Institut zwei beamtete wissenschaftliche Mitarbeiter tätig, von denen einer (Siegfried Beer) habilitiert ist und sich in der Lehre mit dem 19. und 20. Jh, insbesondere den internationalen Beziehungen, und in der Forschung mit der Geschichte der Geheimdienste im 20. Jh. befaßt, während Marlies Raffler eher frühneuzeitlich orientiert ist und an einem Habilitationsprojekt zur Geschichte des Museumswesen im habsburgischen Bereich arbeitet. Eine ganztägig beschäftigte Sekretariatskraft organisiert u.a. das Lehrprogramm „Angewandte Kulturwissenschaften/Kulturmanagement“.

Die Geschichte der Neuzeit ist im Ersten Studienabschnitt ein Pflichtfach, das alle Studierenden zu absolvieren haben. Im Zweiten Studienabschnitt ist sie eines von fünf Wahlfächern, aus denen zwei zu wählen sind.

Die Homepage des Instituts für Geschichte findet sich unter <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/hi>.

Von der künftigen Professorin bzw. dem künftigen Professor wird weiters mit Gewissheit erwarten, dass sie bzw. er den dauernden Wohnsitz in Graz oder in dessen nächster Umgebung nimmt und ihre bzw. seine Pflichten im Sinne des § 165 des Beamten-Dienstrechts-Gesetzes persönlich und in Präsenz erfüllt.

**Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.** Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden, was natürlich zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens führen würde. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung würden in diesem Falle bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt werden.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich des Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen und Papier bezüglich der Forschungsvorhaben) bis **28. Februar 2002** (Datum des Poststempels) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

Walter Höflechner

Dekan

---